

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft, 1977

veröffentlicht in Chem. Ind., Oktober 1977, Seiten A539- A541

Sprengmittel • Chemikalien • Kunststoffe

Von Alfred Nobel bis heute

In über 100 Jahren ist Dynamit Nobel aus einem kleinen Sprengstoffbetrieb, den der heute vor allem als Gründer der gleichnamigen Stiftung bekannte schwedische Erfinder und Unternehmer Alfred Nobel 1865 gründete, zu einem großen vielseitigen Unternehmen gewachsen.

Zu den Arbeitsgebieten Sprengstoffe/Zündmittel, Munition kamen im Laufe der Zeit die Kunststoffe, der erste dieser Werkstoffe war 1905 das Celluloid.

Anfang der 50er Jahre trat zu diesen Produktionszweigen die Chemie; dies geschah im Zusammenhang mit dem Erwerb des heutigen Werkes Rheinfelden.

Heute beschäftigt Dynamit Nobel, seit 1959 zur Flick-Gruppe gehörig, rd. 15.000 Mitarbeiter. In den drei Sparten -„Sprengmittel“ (Sprengstoffe/Zündmittel, Munition) „Chemikalien“ (Industriechemikalien, Feinchemikalien, Kunststoffrohstoffe, Faserrohstoffe) und „Kunststoffe“ (Kunststoffverarbeitung) – wird ein vielfältiges Erzeugnisprogramm mit einem Umsatzwert von über 2 Mrd. DM produziert.

Zu den Produktionsstätten in der Bundesrepublik Deutschland sind in den letzten Jahren solche in den Ländern Italien, Spanien, Niederlande, Brasilien und in den USA dazugekommen. In den wichtigsten Abnehmerländern unterstützen eigene Vertriebsgesellschaften unser Engagement.

Produktion in drei Sparten

Die Produktionsstruktur des Unternehmens hat im Verlaufe der letzten 20 Jahre einen deutlichen Wandel erfahren. Entfielen zu Anfang der 50er Jahre noch fast 80 % des Umsatzes auf die Sprengstoff- und Munitionsfertigung, auf Kunststoffe und Chemikalien (letztere noch unbedeutend) hingegen nur 20 %, so hat sich inzwischen nahezu eine Umkehrung der Anteile vollzogen. Heute erbringt die Chemikalien-Sparte über 50 % des Unternehmensumsatzes, und auf die kunststoff-Sparte entfallen knapp 30 %; die Sprengmittel-Sparte trägt nur noch 20 % zum Umsatz bei.

In der *Chemikalien-Sparte* liegt heute die Hauptentwicklungsrichtung bei den Erzeugnissen mit Spezialitätencharakter, den Zwischenprodukten und Katalysatoren sowie verschiedenen Hilfsstoffen. Die Produktion dieser chemischen Substanzen bestimmt in den Werken Lülsdorf –hier sind es vor allem elektrolytische Feinchemikalien- und Rheinfelden – dort bilden die Veredelungsprodukte aus der Silizium-Chemie den Kern – mehr und mehr den Fabrikationscharakter. Ein Sonderthema, das in diesem Zusammenhang zu erwähnen ist, das produktionstechnisch aber in der Sprengmittel-Sparte wahrgenommen wird, ist die Fertigung von solchen Produkten, welche die besonderen Kenntnisse des Unternehmens im Umgang mit heiklen chemischen Reaktionen, die denen der Sprengstoff-Chemie verwandt sind, benötigen.

Das umsatzmäßig größte Einzelprodukt der Sparte wie auch des Unternehmens überhaupt jedoch ist das Dimethylterephthalat (DMT). Es wird vornehmlich für die Herstellung von Polyesterfasern verwendet. Dynamit Nobel arbeitet bei der DMT-Herstellung mit einem eigenen verfahren, der Oxydation von Xylol mit Luft. Aus den Anfängen einer kleinen Technikumsanlage zu Beginn der 50er Jahre in Witten ist in den Werken Lülsdorf, Steyerberg und Witten eine Produktionskapazität entstanden, mit der Dynamit Nobel einer der bedeutendsten DMT-Hersteller ist. Darüber hinaus gehören wir durch weltweite Lizenzvergaben zu den führenden Unternehmen dieses Tätigkeitsgebiets.

Eine weitere wichtige Säule im Produktionsprogramm der Chemikalien-Sparte stellen die Industriechemikalien dar. In den Werken Lülsdorf und Rheinfelden verfügt Dynamit Nobel über zwei Chloralkali-Elektrolysen.

Ein wesentlicher Teil des Elektrolyse-Chlors geht in die Produktion von Vinylchlorid, aus dem von anderen Unternehmen -nach unseren Spezifikationen- die PVC-Typen hergestellt werden, welche die Chemikalien-Sparte zu PVC-Compounds (Trosiplast) und die Kunststoff-Sparte zu Halbzeugen weiterverarbeitet.

Zu den jüngeren thermoplastischen Werkstoffen gehören hochwertige Spezialpolymere für Lacke, Klebstoffe, Bindemittel und für die Spritzgußtechnik (Dynapol, Trogamid). Auf modernste Verarbeitung zugeschnitten ist die umfangreiche Palette duroplastischer Pressmassen (Pollopas, Trolitan). Das Angebotsprogramm für die kunststoffverarbeitende Industrie wird abgerundet durch Weichmacher und Chlorparaffine.

Ein traditionsreiches Arbeitsfeld von Dynamit Nobel ist die Herstellung von Fettchemischen Erzeugnissen für die Pharma-, die Kosmetik- und die Nahrungs- und Genußmittel-Industrie im Werk Witten.

Ein Sondergebiet in der Chemikalien-Sparte ist die Erzeugung von Elektroschmelz-Produkten in den Werken Lülsdorf und Rheinfelden für vielfältige Einsatzgebiete in der Oberflächenbehandlung, der Feuerfestindustrie und in der Elektrowärmeindustrie.

Mit der Chemie verbunden sind z.T. die Produkte der *Sprengmittel-Sparte*. Auf die längste Tradition blicken dabei die Sprengstoffe aus den Werken Schlebusch und Würgendorf und die Zündmittel aus Troisdorf für den Einsatz im Kohle-, Erz- und Kalibergbau, bei der Gesteinsgewinnung sowie beim Bau von Straßen, Brücken, Tunnels, Gleistrassen, Häfen etc. zurück. In den letzten Jahren verstärkt an Bedeutung gewonnen haben die seismischen Sprengstoffe und Sprengschnüre, die vor allem in Übersee-Ländern für die Exploration von Bodenschätzen sowie ebenfalls bei der Durchführung von Infrastrukturarbeiten eingesetzt werden. Noch verhältnismäßig jung ist die Technologie des Sprengplattierens, bei der hochwertige Oberflächenmetalle mit einfacheren Trägermetallen mittels Sprengstoffeinsatzes verbunden werden.

Die Fertigung zuverlässiger Munition im Werk Stadeln, das zu den technisch führenden Fabrikationsstätten seiner Branche gehört, beruht auf Entwicklungen, die, obwohl sie teilweise schon länger zurückliegen, noch heute grundlegend sind. Aufgrund des hohen Qualifikationsniveaus international angesehen ist die Munition für das jagdliche und sportliche Schießen. Aus dem Bereich der Munition

für gewerbliche Zwecke haben insbesondere die Kartuschen für die Befestigungstechnik im Bauwesen und für die Viehbetäubung weltweite Verbreitung gefunden. Auch pyrotechnische Erzeugnisse gehören zum Programm. Eine Sonderstellung hat Dynamit Nobel mit den auf eigenen Entwicklungsarbeiten fußenden Munitionstypen nebst dazugehörigen Schießgeräten für die militärische Schießausbildung erreicht, die den scharfen Schuß zu ersetzen oder zu verkürzen in der Lage sind.

Zu den Pionierunternehmen zählt Dynamit Nobel auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung. Vom Geschäftsvolumen der *Kunststoff-Sparte* entfallen über 50 % auf Erzeugnisse für die Bauwirtschaft. In diesem Sektor setzen sich moderne Kunststoffmaterialien mit ihren Vorteilen gegenüber herkömmlichen Werkstoffen, vor allem Holz und Metall, verstärkt durch. So verfügt Dynamit Nobel speziell im Arbeitsgebiet Hoch- und Tiefbau (Trocac) über Erzeugnisse, die aktuellen baubelangen wie Energieeinsparung und Lärmschutz gerecht werden und bei Neubauten und in der Altbausanierung eingesetzt werden. Hier sind in erster Linie die Fenstersysteme zu nennen. Dazu kommen Problemlösungen für die Dachabdeckung und für Abdichtungen im Tiefbau. Im Arbeitsgebiet Innenausbau (Mipolam) bietet Dynamit Nobel ein umfassendes Sortiment für die Raumausstattung und Raumgestaltung im Wohn- und Objektbereich an, wie kunststoff- und textile Bodenbeläge, Kunststoff-Wandbeläge und entsprechendes Zubehör.

Der andere Schwerpunkt der Sparte liegt bei der Herstellung von Halbzeugen und Formteilen für die industrielle Weiterverarbeitung. Hierzu zählen insbesondere Technische Schichtstoffe (Trolitax, die als Basismaterial für gedruckte Schaltungen in der Elektroindustrie eingesetzt werden) und thermoplastische Halbzeuge für den Anlagen- und Apparatebau (Trovidur) sowie eine Reihe von Spezialhalbzeugen für vielfältige industrielle Anwendungen (Cellonex, Trosifol, Trocellen, Dynos).

In der Technik der Spritzgießverformung von Kunststoffen verfügt Dynamit Nobel über ein umfassendes Know-how und eine bedeutende Marktposition in Europa. In den Betrieben Weißenburg, Pappenheim und Berlin werden technische Teile mit hoher Maßgenauigkeit gespritzt.

In der Vielfalt des Produktionsprogramms liegen zum einen Ansatzpunkte für eine gedeihliche Weiterentwicklung in die Zukunft, findet sich zum anderen aber auch die Notwendigkeit für die Anpassung an die sich wandelnden wirtschaftlichen und technischen Verhältnisse. Entsprechend dieser grundsätzlichen Einstellung ist Dynamit Nobel ein forschungsintensives Unternehmen. Hierbei steht die laufende Ergänzung und Verbesserung des bestehenden Produktsortiments an erster Stelle.

Die Entwicklung speziellen Know-hows und dessen Weitergabe in Produkten mit hoher Wertschöpfungs- und Veredelungsrate verstehen wir als unsere vornehmlich unternehmerische Aufgabe.

Produktliste

Sparte Chemikalien

Faserrohstoffe (DMT, Terephthalsäuredichlorid)

Industriechemikalien (Alkalien, Chlor, Chlorfolgeprodukte, Chlorkohlenwasserstoffe, Vinylchlorid, Chlorphenole, Entschäumer)

Spezialchemikalien (u.a. Alkali- und Erdalkalimetallalkoholate, Metallchloride, Metallsäureester auf Silizium-, Titan- und Zirkonbasis, Orthoester, substituierte Malonester, Acetale, Chlorsilane und organofunktionelle Silane, seitenkettenchlorierte Aromate und deren Folgeprodukte, aromatische Carbone und Aldehyde, Hydrazobenzol)

Roh- und Hilfsstoffe für die Kunststoffverarbeitung (Hart- und Weich-PVC-Compounds, Engineering Plastics, duroplastische Formmassen, Technische Harze, Weichmacher, Chlorparaffine)

Rohstoffe für Lacke, Klebstoffe, Bindemittel (Cellulose-Nitrate, Elektroisolierlackharze, hoch- und niedermolekulare Polyester, Schmelzkleber, DMT, technische Harze)

Fettchemische Erzeugnisse für die Pharmazie, Kosmetik und Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Suppositorienmassen, Hart- und Flüssigfette, Emulgatoren, Salben- und Cremegrundlagen, Seifen und Hautschutzerzeugnisse)

Elektroschmelzprodukte (Elektrokorunde, Elektromagnesia, Zirkonoxid, schmelzgegossene Steine)

Sparte Kunststoffe

Industrielle Halbzeuge (Technische Schichtstoffe für die Elektroindustrie, Halbzeuge aus PVC, PO oder PVDF für den Anlagen- und Apparatebau, Tafeln und Folien aus PVC für die Kartographie, Drucktechnik, Büro-, Schul- und Zeichenmittel, Lampen u.a., Weich-PVC-Bahnen und -Folien für Pendeltüren und Sichtscheiben, Schaumstoffe aus PVC oder PE für Polsterungen und Isolierungen, Vulkanfiber für die Schleifscheibenherstellung u.a., PVB-Folie für verbundsicherheitsglas, Tafeln aus Celluloseacetat für Brillengestelle u.a., Monofile aus PE/PP, Technische Folien aus Weich-PVC)

Formteile (für Elektroinstallation, Meß- und Regeltechnik, Rundfunk-, Fernseh- und Phonoindustrie, Büro- und Computertechnik, Feinmechanik, Maschinen- und Apparatebau, Fahrzeugbau, Möbel, Transport- und Lagerwesen u.a.)

Erzeugnisse für das Bauwesen, Hoch- und Tiefbau (Fenstersysteme und Rolläden, Produkte für das Dach, Abdichtungs-, Auskleidungs- und Schutzfolien, Konfektionierung)

Innenausbau (PVC- und textile Bodenbeläge, PVC-Wandbeläge, Profile und Schweißschnüre)

Sparte Sprengmittel

Sprengstoffe und Spreng-Zubehör (gelatinöse und pulverförmige Sprengstoffe, Elektrische Zünder, Sprengschnüre, Explosionsplattierung)

Munitions-Komponenten (Zündhütchen und Treibladungszünder, detonatoren und Verzögerungselemente)

Munition (Jagd- und Sportmunition, Gewerbliche Munition, Munition für Schießausbildung und Behörden)

Pyrotechnische Erzeugnisse

Anlagenbau

Spezialchemie (Organische Zwischenprodukte, deren Synthese einen besonderen Gefahrenschutz erfordert, vorwiegend für die Pharmazeutische Industrie)

Impressum

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft, 5210 Troisdorf, Bez. Köln

Sprengmittel Chemikalien Kunststoffe

Anschrift: D-5210 Troisdorf, Kaiserstraße
Postfach 1209, Telefon:02241) 85-1, Telex: 8 89 662

Umsatz: rd. 1,2 Mrd. DM, Beschäftigte: rd. 15 000,
Bilanzsumme (31.12. 1976): rd. 1,5 Mrd. DM

Besitzverhältnisse: Dynamit Nobel ist ein Unternehmen innerhalb der Flick-Gruppe

Vorstand:

Prof. Dr. Dietrich Schliephake, Vors.
Dr. Arno Achterberg
Dr. Gerhard Bier
Dr. Ernst Grosch,
Dipl.-Kfm. Hans E. Holzer
Dipl.-Ing. Hans Jäkel
Dr. Gerhard Krems